Personalnachrichten = Personnel = Personale

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung = Bulletin technique / Administration des télégraphes et des téléphones suisses = Bollettino tecnico / Amministrazione dei telegrafi e dei telefoni svizzeri**

Band (Jahr): **21 (1943)**

Heft 3

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unter Mitarbeit der Sektion für Metalle des KIAA und massgebender Fachleute von Elektrizitätswerken, Installations- und Fabrikationsfirmen haben die vom Delegierten für Arbeitsbeschaffung beauftragten Experten alle Möglichkeiten erfasst, die der Materialeinsparung dienen können. Dass dabei die ungehinderte Elektrizitäts-Verwertung und notwendige Sicherheit der Anlagen wegleitend sein musste, ist selbstverständlich. Praktische Beispiele aus dem Wohnungs-, Bureau- und Industriebau sind so durchgeführt, dass die Ergebnisse einer materialsparenden Installation augenfällig werden. Die Hauptergebnisse einer planmässigen Untersuchung an Zwei- bis Vierzimmer-Wohnungen sind tabellarisch und graphisch ausgewertet.

Die wichtigsten Vorschriften-Aenderungen sind anhand einer Gegenüberstellung zur Vorkriegs-Ausführung ersichtlich. Ausserdem orientieren tabellarische Darstellungen der kriegswirtschaftlichen Massnahmen über die zeitgemässen Materialien und Ausführungsarten. Auch wer bisher die Entwicklung nicht laufend verfolgen konnte, hat nunmehr mit dieser Schrift ein Mittel zur Hand, mit den aktuellen Verhältnissen und den neuen Möglichkeiten vertraut zu werden.

Dr. Ing. *Fritz Schiweck*: **„Fernschreibtechnik“** 1942. C. F. Winter'sche Verlagshandlung Leipzig, Preis RM. 26.60.

Durch das Erscheinen dieses Buches ist endlich einem von den Telegraphentechnikern längst empfundenen Bedürfnis nach einem zusammenfassenden Nachschlagewerk über neuzeitliche Telegraphenapparate und einschlägige Schaltungen Rechnung getragen worden. Die Entwicklung der Telegraphie in der neueren Zeit, im besondern der Fernschreibtechnik, ist der Fachliteratur seit Jahren ständig vorausgeeilt, und die auf irgendeinem Fachgebiet der Telegraphie tätigen Beamten waren gezwungen, Einzelbeiträge aus dem Schrifttum der Konstrukteure zu Rate zu ziehen. Diese Einzelveröffentlichungen waren häufig nur dem Eingeweihten verständlich und genügten keineswegs zur Ausschöpfung alles Wissenswerten auf einem bestimmten Fachgebiet.

Der Verfasser der „Fernschreibtechnik“ leitet das einzelne Sachgebiet mit einer eingehenden Schilderung des Entwicklungsganges ein und erleichtert dadurch das Studium des gegenwärtigen Standes der Telegraphentechnik. Obschon das Buch mit zahlreichen theoretischen Abhandlungen und Formeln ausgestattet ist, deren vollständiges Erfassen technische Hochschulbildung voraussetzt, bietet es auch dem gewöhnlichen Telegraphenpraktiker eine Fülle von Anregungen und wertvolle Fingerzeige, namentlich in bezug auf die im Fernschreibbetrieb anzuwendenden Schaltungsarten.

Der umfangreiche, mit zahlreichen Bildern und Tafeln versehene Stoff ist in die vier Hauptgebiete Apparatenkunde, Uebertragungstechnik, Vermittlungstechnik und Messtechnik zusammengefasst.

Ein kurzer geschichtlicher Ueberblick über die elektrische Telegraphie bildet die Einleitung zur ausführlichen Beschreibung der Springschreiber und deren Hilfsgeräte, wie Locher, Streifensender usw.

Wertvolle Anregungen über die zu beschreitenden Wege bei der Netzplanung, Wahl der Leitungswege (Tonfrequenz, Achtertelegraphie, Ueber- und Unterlagerung) bietet das Kapitel Uebertragungstechnik.

Sehr aufschlussreich ist die Analyse der Vorgänge bei der Uebertragung von Springschreiberzeichen und die rechnerische Erfassung der Verzerrungserscheinungen, denen die Telegraphierimpulse auf den verschiedenartigen Uebertragungswegen ausgesetzt sind.

Von bedeutendem Umfang sind die Ausführungen über den Fernschreib-Vermittlungsdienst, der es binnen einem Jahrzehnt von einem bescheidenen Anfang auf eine beachtenswerte Höhe gebracht hat. Die ursprüngliche Handvermittlung und die längst an ihre Stelle getretene Teilnehmerwahl, sowie die Anschlussschaltungen der Orts- und Fernteilnehmer sind eingehend beschrieben. Ferner sind den Mess- und Prüfverfahren für Teilnehmerstationen und Fernschreibleitungen ausführliche Betrachtungen gewidmet.

Mit Rücksicht auf seine Universalität kann das Buch „Fernschreibtechnik“ jedem Interessenten angelegentlichst empfohlen werden. *A. F.*

Hundert Jahre Schweizer Bahnen — Les chemins de fer suisses au cours d'un siècle. Bearbeitet von *Ernst Mathys*, Bibliothekar SBB, Bern. Selbstverlag des Verfassers. Preis Fr. 4.50.

In unserer Nummer 5 von 1941 hatten wir das Erscheinen des Büchleins „Wichtige Ereignisse und Angaben im schweizerischen Eisenbahnwesen 1841—1940“ angekündigt. Dem Büchlein war ein so guter Erfolg beschieden, dass der Verfasser heute mit seiner zweiten Auflage vor die Oeffentlichkeit treten kann. Aber aus dem schmalen Bändchen der ersten Auflage ist ein stattliches Buch geworden. Mit Recht durfte deshalb auch ein umfassenderer Titel gewählt werden, der den Charakter des Buches als Nachschlagewerk und erstrangige Dokumentationsquelle unterstreicht.

Aus dem reichen Inhalt sind zu nennen: Erschöpfende, chronologisch und alphabetisch geordnete Uebersichten über die Betriebseröffnungen und Betriebseinstellungen aller schweizerischen Bahnen, Darstellungen der mit Dampf und der elektrisch betriebenen Linien, wobei auch alle Privatbahnen, Tram-, Zahnrad-, Standseilbahnen und Trolleybuslinien miteinbezogen sind, sowie ein Abriss über die Entwicklung der Triebfahrzeuge. Ferner finden sich Angaben über den Ausbau unseres Bahnnetzes auf Doppelspur, über die Bahnhöfe und Bahnhofanlagen, über die Tunnels und Brücken, über die Kraftwerke, Unterwerke, Werkstätten, Depots, Lagerhäuser, sowie eine Chronik der Bau- und Betriebsunfälle. Besonderes Interesse bieten die Uebersichten über die Organisation und den Aufbau der Bundesbahnverwaltungen, des Eidg. Amtes für Verkehr, Verzeichnisse der General- und Kreisdirektoren der SBB, ferner die Kapitel über die Eisenbahnverstaatlichung, der Katalog der Konzessionen aller bestehenden privaten Eisenbahnen und der Schiffahrtsunternehmungen.

Uns hat namentlich das Kapitel über die Betriebssicherheit interessiert, worin festgestellt wird, dass auf 10 Millionen beförderter Reisende pro Jahr durchschnittlich nur einer getötet und vier verletzt werden.

Besondere Beachtung verdienen auch die zahlreichen Bilder, die dem Text beigegeben sind.

Das Buch ist zweisprachig. Es enthält links den deutschen, rechts den französischen Text, eine Anordnung, die den Lesern unserer Zeitschrift zweifelsohne bekannt vorkommen wird.

Personalnachrichten — Personnel — Personale.

Wahlen. — Nominations. — Nomine.

Versuchssektion. Techniker I. Kl.: *Lancoud Charles*, Bureauchef III. Kl. in Biel.

Zürich. Expressbote I. Kl.: *Kopp Fritz*, Expressbote II. Kl.

Bern. Unterbureauchef: *Ruflin Adolf*, 1. Telegraphist in Zürich. 1. Telegraphist: *Keller Hermann*, Telegraphist o. b. D. Aufseherin: Frl. *Rudolf Anna*, Betriebsgehilfin I. Kl. Expressbote I. Kl.: *Nussbaumer Walter*, Expressbote II. Kl.

St. Gallen. Aufseherin: Frl. *Früh Hedwig*, Betriebsgehilfin I. Kl.

Luzern. Aufseherin: Frl. *Schnellmann Elise*, Betriebsgehilfin I. Kl.

Genève. Surveillante: Mlle *Gaillard Isaline*, dame aide d'exploitation de Ire cl.

Versetzungen in den Ruhestand. — Mises à la retraite.

Collocamenti a riposo.

Zürich. Frl. *Götz Bertha*, *Labhard Frieda* und *Schmid Klara*, Betriebsgehilfinnen I. Kl.

Basel. *Freiermuth Alois*, Linienmonteur. Frl. *Brunner Bertha*, Betriebsgehilfin I. Kl.

St. Gallen. *Schoop Konrad*, Bureauchef II. Kl. *Weibel Wilhelm*, Linienmonteur.

Chur. *Lorez Wilhelm*, Telephonbeamter I. Kl.

Vallorbe. *Glardon Louis*, télégraphiste et téléphoniste.

Todesfälle. — Décès. — Decessi.

Basel. *Brodmann Joseph*, Vorarbeiter II. Kl.

Redaktion: E. Eichenberger, Generaldirektion PTT, Bern.
Verlag: Sektion für Druck und Wertzeichen der Generaldirektion PTT, Bern.
Druck und Clichés: Hallwag A.G. Bern.